

Die Menschen in Niedersachsen sehen sich zunehmend wechselnden Maschen von Abzockern und Betrügern ausgesetzt.

Die Verbraucherzentrale Niedersachsen und das Landeskriminalamt Niedersachsen wollen gemeinsam über Methoden sowie Stolpersteine informieren und im Notfall wirkungsvoll beraten. Vielleicht sind auch Sie schon einmal auf eine dreiste Abzocke hereingefallen, haben dabei Geld verloren oder sind Opfer einer Straftat geworden? Gern können Sie sich an die

Verbraucherzentrale Niedersachsen und das Landeskriminalamt/die Polizei wenden. Beide Organisationen stehen Ihnen hilfreich zur Seite.

Welche Möglichkeiten es gibt, sich sinnvoll vor Abzockern oder sonstigen Straftätern zu schützen, sagen Ihnen die Mitarbeiter/-innen bei der Verbraucherzentrale und die zuständigen Beamtinnen und Beamten beim Landeskriminalamt oder den Polizeidienststellen. Hier ein kleiner Auszug aus unserem Informations- und Beratungsangebot.

i Unlautere Geschäftspraktiken sind Abzocke

Untergeschobene Verträge am Telefon oder an der Haustür, Gewinnspiele, Gewinnbenachrichtigungen und Kaffeefahrten sind nur einige Beispiele für Angriffe auf den Geldbeutel der Verbraucher. In der Rubrik „Vorsicht Falle“ auf ihrer Homepage warnt die Verbraucherzentrale regelmäßig vor unseriösen Machenschaften. Sie bietet Beratungen zu Widerruf, Anfechtung und Vertragsauflösungen an.

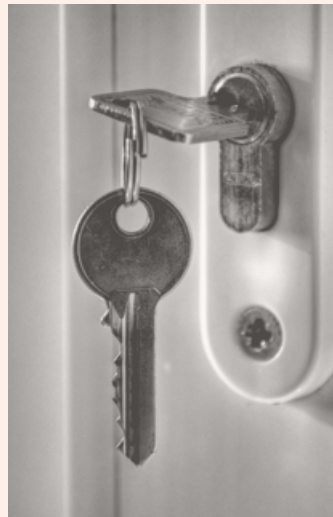
spähen und in Router und Mail-Accounts eindringen oder unseriöse Onlineshops liefern keine oder nur minderwertige bzw. gefälschte Waren. Der finanzielle Schaden ist oftmals groß. Die Fachkräfte und Rechtsanwälte der Verbraucherzentrale stehen Geschädigten mit Rat und Tat zur Seite.

i Hohe Handy- und Telefonrechnungen

Ungeklärte Drittanbieterforderungen auf Telefonrechnungen in unerwarteter Höhe können ein kleiner Schock sein. Die sogenannte App-Zocke verbreitet sich zusehends. Ein ungewolltes Antippen eines Werbebanners in einer Smartphone-App führt direkt in die Kostenfalle. Die Verbraucherzentrale hilft bei der Reklamation von Telefonrechnungen, beim Bestreiten und Anfechten eines Vertrages sowie dem Einrichten von Drittanbieter-, Rufnummern- oder Zugangssperren.

i Die Not mit den Notdiensten

Schlüsseldienste, Elektronotdienste, Rohrreinigung etc. warten häufig mit überhöhten Preisforderungen auf. Das Ausnutzen von Notsituationen kann die Grenze zur Nötigung überschreiten und diese ist strafbar. In schwerwiegenden Fällen sind Überprüfung, Anfechtung und Widerspruch der Rechnung ratsam. Hierbei hilft die Verbraucherzentrale.



i Sicherheitstechnik schreckt Einbrecher ab

Die Polizei weiß: Richtige Sicherungen schützen vor Wohnungseinbruch – was viele Bürger nicht wissen: Bund und Länder unterstützen mit günstigen Krediten der KfW den Einbau solcher Sicherheitstechnik. Die Polizei führt eine Liste mit Errichterunternehmen, denen Sie vertrauen können.

i Sicher Surfen

Gemeinsam für ein besseres Internet! Bei der Nutzung der digitalen Medien kommt es auf Sicherheit besonders an. Die Schattenseiten der digitalen Welt wie Warenbetrug, Identitätsdiebstahl oder Urheberrechtsverletzungen haben viele Internetnutzer in ihrem digitalen Alltag schon einmal erlebt. Für einen sicherheitsbewussten Umgang mit

Internet und Co. stellen die polizeilichen Beratungsstellen in Niedersachsen für jede Zielgruppe die passenden Informationen bereit.

i Online sicher unterwegs - Tipps für Senioren

Sicherheitsregeln für das Surfen und Einkaufen im Internet sind gerade für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger besonders wichtig. Auch hier hält die Polizei eine Menge Informationsmaterial bereit.

i Urlaubsgrüße von Dieben und Betrügern

Die Polizei gibt Reisenden Tipps für eine sichere Urlaubszeit. Trickdiebe, Langfinger und andere Betrüger machen niemals Urlaub.

i Geben Sie Autodieben keine Chance

Autodiebstählen oder Fahrzeugaufbrüchen kann man entgegenwirken – auch ohne hohen finanziellen Aufwand lässt sich ein effektiver Schutz erzielen. Um ihr Auto zu schützen, sollten Fahrzeugführer sicherheitsbewusstes Verhalten an den Tag legen. Aber auch technische sowie elektronische Mechanismen zum Diebstahlschutz, wie zum Beispiel Alarmanlagen oder Wegfahrsperrern, können Schaden und Ärger verhindern. Die Polizei sagt Ihnen was Sie tun können.



i Internetkriminalität

Gefahren lauern auch im Internet. Häufige Maschen sind: Forderungen für vermeintliche (aber auch tatsächliche) Urheberrechtsverletzungen, Passwörter aus-

Zu diesen und vielen weiteren Themen geben Ihnen die polizeilichen Beratungsstellen kostenlos und neutral gern Auskunft.

Wo sich Ihre nächste polizeiliche Beratungsstelle befindet, können Sie im Internet unter: www.polizeiberatung.de mit Eingabe von Postleitzahl und Ort herausfinden. Natürlich kann Ihnen auch jede Polizeidienststelle sagen, wo sich die nächstgelegene Beratungsstelle befindet.

Nützliche Tipps im Internet:

www.polizei-praevention.de • www.polizeiberatung.de • www.k-einbruch.de

Die Verbraucherzentrale Niedersachsen berät Sie gern individuell und anbieterunabhängig zu ausgewählten Themen, persönlich, telefonisch oder per E-Mail.

Zentrales Service-Telefon und Internet (Öffnungszeiten und Terminvereinbarungen)

☎ (05 11) 9 11 96-0

🌐 www.verbraucherzentrale-niedersachsen.de/beratungsstellen

Verbrauchertelefon

☎ 0900 1 7979-06 Telefon und Internet (1,50 Euro pro Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise ggf. abweichend)

E-Mail-Beratung

📧 www.verbraucherzentrale-niedersachsen.de/onlineberatung



verbraucherzentrale
Niedersachsen



verbraucherzentrale
Niedersachsen

Verbraucherzentrale Niedersachsen e. V.
Herrenstr. 14, 30159 Hannover

Tel.: (05 11) 9 11 96-0

Fax: (05 11) 9 11 96-10

info@vzniedersachsen.de

Unsere Beratungsstellen

Aurich, Braunschweig, Celle, Göttingen, Hannover, Lüneburg, Oldenburg, Osnabrück, Peine, Stade, Wilhelmshaven und Wolfsburg

Stand: Juni 2015, Bildquelle: fotolia

FÜR MEHR SICHERHEIT IM ALLTAG

Zusammenarbeit der
Verbraucherzentrale Niedersachsen und des
Landeskriminalamtes Niedersachsen